

B Ö R S E N B E R I C H T

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

43/2021 72. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 03. November 2021

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	3 700 - 3 900	↗	↗ 3 800
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(3 650 - 3 800)		(3 725)
Tendenz: deutlich fester bei knapper Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	2 990 - 3 200	↗	↗ 3 095
Sprühware, 25 kg Säcke		(2 950 - 3 100)		(3 025)
Tendenz: deutlich fester bei knapper Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	2 980 - 3 020	↗	↗ 3 000
Sprühware, lose		(2 940 - 2 980)		(2 960)
Tendenz: fester bei knapper Verfügbarkeit				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	⇒	1 050 - 1 130	⇒	⇒ 1 090
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 050 - 1 130)		(1 090)
Tendenz: stabil				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	⇒	1 030 - 1 050	⇒	⇒ 1 040
Sprühware, lose		(1 030 - 1 050)		(1 040)
Tendenz: stabil				

Nächste Preisermittlung (Pulver): Mittwoch, 10. November 2021 mittels Konferenzschaltung

Monatsdurchschnitt Monat Oktober

arithmetisches Mittel der Preisermittlungen in den Kalenderwochen 40, 41, 42, 43

(Vormonat in Klammern)

		2021		2020	
		€/t	€/kg	€/t	€/kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	3 581,25	3,58	2 816,25	2,82
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(3 345,00)	(3,35)	(2 800,00)	(2,80)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	2 908,75	2,91	2 212,50	2,21
Sprühware, 25 kg Säcke		(2 676,00)	(2,68)	(2 195,00)	(2,20)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	2 815,00	2,82	2 060,00	2,06
Sprühware, lose		(2 567,00)	(2,57)	(2 014,00)	(2,01)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 085,00	1,09	817,50	0,82
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 067,00)	(1,07)	(833,00)	(0,83)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 010,00	1,01	700,00	0,70
Sprühware, lose		(968,00)	(0,97)	(692,00)	(0,69)

In Deutschland setzt sich der saisonale Rückgang der Milchanlieferung fort und die Vorjahreslinie wird anhaltend deutlich unterschritten. Die Molkereien erfassten in der 42. Woche laut Schnellberichterstattung der ZMB 0,6 % weniger Milch als in der Vorwoche. Der Rückstand zur Vorjahreslinie hat sich auf 2,7 % vergrößert. Auch in Frankreich bewegte sich die Milchanlieferung zuletzt um 2,7 % unter dem Niveau der Vorjahreswoche.

Am Markt für flüssigen Rohstoff haben die Preise in der vergangenen Woche nochmals angezogen. Magermilchkonzentrat wurde deutlich höher gehandelt als in den Vorwochen. Auch die Preise für Industrierahm sind erneut gestiegen. Für Versandmilch wurden ebenfalls Spitzenpreise angelegt.

Die Lage am Markt für Magermilchpulver ist weiter durch ein knappes Angebot und höhere Preise gekennzeichnet. Vorrangig werden aktuell die bestehenden Kontrakte erfüllt. Aktuell werden nur noch wenige Abschlüsse getätigt. In Deutschland ist die Verfügbarkeit dem Vernehmen nach niedriger als in anderen EU-Ländern. Es gehen immer wieder Anfragen für verschiedene Termine bei den Werken ein. Mit weiteren Exportanfragen wird außerdem kurzfristig gerechnet. Die Verhandlungen gestalten sich schwierig, zumal Unsicherheit besteht, wie sich das Milchaufkommen im kommenden Jahr entwickeln wird und welche Mengen angeboten werden können. Außerdem müssen die steigenden Kosten, insbesondere für Energie, berücksichtigt werden. Bei der geringen Verfügbarkeit und höheren Preisen für Magermilchkonzentrat werden erneut höhere Preise gefordert und auch erzielt. Diese Entwicklung ist bei Lebensmittelware und Futtermittelware zu beobachten.

Bei Vollmilchpulver ist das Angebot sehr gering, während noch weiteres Kaufinteresse besteht. Vorräte sind bei den Produzenten nicht vorhanden. Wenn dringend Ware benötigt wird, müssen höhere Preise angelegt werden.

Eine abnehmende Verfügbarkeit in Europa ist auch bei Molkenpulver zu beobachten. Futtermittelware wird weiter nachgefragt und dem Vernehmen nach zu festeren Preisen gehandelt. Auch bei Lebensmittelware wird aktuell von einer festeren Preistendenz berichtet.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Jägerstraße 51, 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 4060799721
mobil +49 (0) 173 527 0222
Fax +49 (0) 30 555 76 96 49
e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de
Amtsgericht Berlin HRB 120707
Internet: www.milk.de